

Leichtlehmsteine 07.011 (1200 NF) und 07.013 (700 2DF)

Anwendungsgebiet	<p>Neuausfachung mit Lehmstein-Mauerwerk nach CLAYTEC Arbeitsblatt 2.3 Innenschalen aus Leichtlehmsteinen nach CLAYTEC Arbeitsblatt 3.2 Stapeltechnik nach CLAYTEC Arbeitsblatt 5.1</p> <p>Erstellung von nichttragenden, wärmedämmenden Wänden und Vorsatzschalen im Innenraum. Für Sichtmauerwerk und verputzte Innenwände. Als Leichtlehmstein 1200 NF besonders geeignet für Fachwerk-Ausmauerungen (bei entsprechendem Kalk-Außenputz).</p>																			
Beschaffenheit	<p>Vollstein aus Baulehm, Holzhäcksel und Strohäcksel, ggf. mit Griffloch. Durch das Mineralgerüst und das Herstellungsverfahren ist eine innere Struktur gewährleistet, die den Stein zum Tragen bewitterter Außenputze geeignet macht.</p>																			
Baustoffwerte	<p>Rohdichte 1.200 kg/m³, Wärmeleitzahl ca. 0,47 W/mK Rohdichte 700 kg/m³, Wärmeleitzahl ca. 0,21 W/mK (Mauerwerk mit LL-Mörtel ca. 0,23 W/mK)</p>																			
Lieferformen	<p>Eingeschweißt auf Paletten</p>																			
Lagerung	<p>Trocken lagern. Zusätzlich mit einer dichten Plane abgedeckt problemlos auch im Freien. Es können bis zu drei Paletten übereinander gestapelt werden. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich.</p>																			
Materialbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Steinformat</th> <th>11,5 cm</th> <th>17,5 cm</th> <th>24,0 cm</th> <th>liegend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>NF +</td> <td>50</td> <td>–</td> <td>99</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td>2DF +</td> <td>33</td> <td>–</td> <td>66</td> <td>38</td> </tr> </tbody> </table> <p>Mörtelbedarf siehe Produktblatt Leichtlehm-Mauermörtel (CLAYTEC 05.022)</p>					Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,0 cm	liegend	NF +	50	–	99	38	2DF +	33	–	66	38
Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,0 cm	liegend																
NF +	50	–	99	38																
2DF +	33	–	66	38																
Verarbeitung	<p>Leichtlehmsteine werden entsprechend den Regeln des Mauerhandwerks verarbeitet. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine wegen des bei der Formung eingerechneten Brandschwundes ein geringes Übermaß von ca. 3–4% (in der Format-Angabe „+“) aufweisen können. Ein Vornässen der Lehmsteine in der Lagerfuge des Mauerwerks erhöht die Mauerwerksfestigkeit. Als Mauermörtel empfehlen wir Leichtlehm-Mauermörtel (CLAYTEC 05.022). Leichtlehmsteine können auch vorgehäst mit Kalk- oder Trasskalkmörteln vermauert werden. Bei geplantem Kalkverputz sollten die Fugen ca. 0,5 cm tief scharfkantig ausgekratzt werden.</p>																			
Trocknung	<p>Die Trocknung der Wand vor dem Verputz nimmt nur kurze Zeit in Anspruch, da das Anmachwasser des Mörtels von den Leichtlehmsteinen schnell aufgenommen wird.</p>																			
Weiterbehandlung	<p>Als Verputz empfehlen wir Universal Lehm-Unterputz (CLAYTEC 05.001, 05.002 und 10.010) oder Lehm-Oberputz (CLAYTEC 05.010, 05.012 und 10.012). Zur Verlängerung der Bearbeitungszeit des Lehmmörtels sollte das Mauerwerk ausreichend vorgehäst werden. Für den Verputz kann auch ein Luftkalkmörtel (CLAYTEC 21.200 oder 21.300) verwendet werden. Dabei muss besonders auf fachgerechtes sorgfältiges Vornässen geachtet werden. Der Auftrag des Mörtels erfolgt entsprechend den Herstellerangaben, im Zweifelsfall sollte eine gesonderte Auskunft eingeholt werden. Leichtlehmsteine können als Sichtmauerwerk direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Auch dazu sollte ausreichend vorgehäst werden.</p>																			
Verputz von Sichtfachwerk	<p>Leichtlehmsteine 1200 NF sind für Ausfachungen ideal geeignet. Leichtlehmsteine 700 2DF sollten aufgrund des hohen Anteils organischer Zuschläge und der daraus resultierenden Eigenschaft, eingedrungenes Wasser lange zu halten, nur auf geringfügig bis maximal normal stark bewitterten Flächen verwendet werden. Aus verschiedenen Gründen (Schwindung der Holzkonstruktion, Holzbewegung) sollte die Außenwand einer Fachwerkkonstruktion erst nach einem Jahr, bzw. nach der ersten Heizperiode auf der Außenseite verputzt werden. In der Regel ist es selbst auf der Wetterseite problemlos möglich, das Gebäude so lange unverputzt zu belassen, notfalls müssen Schutzmaßnahmen (Abhängen mit Planen o. ä.) getroffen werden.</p>																			